

Zum Ende des Schuljahres hat sich jede Klassenstufe an den Thementagen wieder mit verschiedenen Themen auseinandergesetzt. Das Thema der achten Stufe war „Eine Welt“, bei dem wir uns mit dem Klimawandel, der Umwelt und fairem Handel beschäftigt haben.

Der erste Tag der Thementage begann am Montag, den 22. Juli 2019. An diesem Tag haben wir, die Gruppe von Frau Luetkens und Frau Ritter, uns hauptsächlich mit den derzeitigen Problemen, Ursachen und Folgen des Klimawandels beschäftigt. Wir haben zum Beispiel gelernt, dass die Hauptverursacher der CO<sub>2</sub>-Emissionen (wie z.B. Deutschland oder die USA) am wenigsten unter den Folgen des Klimawandels zu leiden haben. Außerdem informierten wir uns über unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck und bereiteten uns mit der Erstellung eines Fragebogens auf den nächsten Tag vor.

Am Dienstag starteten wir in Bad Säckingen eine Umfrage zum Thema „Klimafreundliches Bad Säckingen“. Wir stellten den Passanten die Fragen des am Vortag erarbeiteten Umfragebogens. Wir wollten zum Beispiel erfahren, was die Befragten über den Klimawandel oder den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck wissen oder wie oft sie im vergangenen Jahr mit dem Flugzeug geflogen waren. Ob alt, jung, dünn, dick, alle wurden gefragt, soweit man nicht abgelehnt wurde. Es war toll zu sehen, wie viele Menschen in Bad Säckingen und im Umkreis sich mit dem Klimawandel auskennen und auch etwas dagegen unternehmen wollen. Jedoch gab es auch viele, die uns ignorierten und nichts über dieses Thema erfahren wollten. Verschiedene Leute, verschiedene Meinungen - es war interessant, einen Einblick in das Wissen und Denken der Menschen über den Klimawandel zu erfahren. Am Ende des Vormittags werteten wir die Umfrage aus: Viele Bad Säckinger kennen sich gut mit dem Thema Klimawandel aus und beschäftigen sich aktiv damit, andere eher weniger.

Am Mittwoch besuchten wir den Weltladen in Murg.

Am interessantesten fanden wir, wie viel Tonnen CO<sub>2</sub> wir selbst pro Jahr verursachen und wie wir z.B. durch das Umstellen unserer Ernährung, unserer Mobilität und unseres Konsumverhaltens den Klimawandel stoppen können.

Samantha Wrona & Milla Pukropp, und Lili Weinmann, alle 8a